

## BERICHT DES VIZEPRÄSIDENTEN

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Sportfreunde,

in meinem Bericht des letzten Jahres habe ich Ihnen nicht nur von den umfangreichen Änderungen im Bereich des DOSB, LSB und der Sportstiftung NRW berichtet, sondern Ihnen auch schon die ersten sich daraus für uns ergebenden Änderungen mitgeteilt. Heute kann ich Ihnen nun auch die im letzten Jahr noch offenen Punkte mitteilen:

- Die Kooperationsvereinbarung zwischen Sportstiftung NRW und dem LSB wurde verabschiedet. Das von uns und dem DBV ausgearbeitete Konzept wurde von der Sportstiftung NRW genehmigt. Die damit verbundene erhebliche Anhebung der Mittel wurde auf 4 Jahre (einen Olympiazzyklus) festgeschrieben. Hierdurch ist auch die Zusammenarbeit mit dem DBV für diesen Zeitraum gesichert
- Der Umbau des Wohnbereiches des Sportinternats wurde abgeschlossen und eine neue Mietvereinbarung mit dem MSS getroffen. Hier wohnen und trainieren sowohl unsere als auch die TopathletenInnen aus dem Bereich des DBV.  
Der Umbau der Sporthalle Südstraße in eine reine Badminton-Sporthalle erfolgt in der Zeit der Sommerferien und soll bis Ende September dieses Jahres abgeschlossen sein. Danach steht die Sporthalle uneingeschränkt ausschließlich dem Landesverband NRW und dem DBV zur Verfügung.
- Das von uns nach den neuen Richtlinien des LAL-LSB erstellte Stützpunktkonzept wurde ohne Einwände genehmigt und ebenfalls auf einen vier Jahreszyklus festgeschrieben. Gleiches gilt für unser Regionalkonzept. Hierdurch ist in beiden Bereichen für längerfristige Klarheit gesorgt und entsprechende Planungssicherheit für alle Beteiligten gegeben. Das ebenfalls vom LAL-LSB geforderte neu zu erstellende Konzept für den Bereich TS-TF (Talentsichtung, Talentförderung) sollte bis zum Verbandstag nicht nur eingereicht, sondern auch schon genehmigt sein.

Wie Sie dem vorgenannten entnehmen können, war gerade im Bereich „Konzepte“ eine sehr umfangreiche Arbeit zu leisten. Hier gilt mein Dank ganz besonders unserem Landestrainer Tobias Grosse, der hier die Hauptarbeit geleistet hat.

Betrachtet man nun nach einem Jahr voller Veränderungen die sportliche Entwicklung, so kann man sagen das wir gerade im Schüler-/Jugendbereich einen weiteren Schritt nach vorne gemacht haben. Die Ergebnisse, die Ihnen sicher alle bekannt sind und auf die unser Jugendwart sicher auch noch eingehen wird, zeigen dies deutlich. Die Gründe liegen hier sicher nicht nur in den mehr als guten Trainings- und Betreuungsbedingungen. Sie liegen auch zu einem großen Teil bei unserem, von Ihnen gewählten, Jugendwart Rainer Rohde. Er hat mit seiner Art zu arbeiten und mit Menschen umzugehen mit dazu beigetragen ein nahezu konfliktfreies Arbeitsumfeld zu schaffen. Hier kann ich nur hoffen, dass uns Rainer mit seinen Mitstreitern noch eine ganze Zeit erhalten bleibt.

Die strukturellen Änderungen in Mülheim brachten auch eine personelle Veränderung mit sich. Für Stephan Kuhl, der als Trainer an den OSP der Damen und damit zum DBV wechselte, konnten wir als Neuzugang im Trainerteam Steffi Müller verpflichten. Durch die Anstellung von Steffi Müller konnten wir, dies auch zur Freude vieler Eltern, eine unserer letzten Baustellen (Frau ins Trainerteam!!) schließen.

Ansonsten war auch dieses Geschäftsjahr von vielen verschiedenen Themen, Sitzungen, Tagungen und dem ein oder anderen Problem geprägt und dadurch auch entsprechend zeit- und arbeitsintensiv. Leider konnte ich dieses Jahr arbeitsbedingt nicht alle Veranstaltungen besuchen bzw. Termine wahrnehmen wie ich es gerne getan hätte, aber das lässt sich dann im Ehrenamt nicht immer regeln.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken die zur Verwirklichung des Projektes „Spitzensportzentrum Mülheim“ beigetragen haben. Ich kann sagen, dass es für mich eine Freude war, mit so vielen gleich denkenden und gleiches wollende zu arbeiten. Ein ebenso großes „Danke“ gebührt unseren Sponsoren, hier vor allem der Firma Yonex, der Sportstiftung NRW, dem MSS/MSB und allen Personen, die mich in dem vergangenen Jahr bei meiner Arbeit unterstützt haben. Ohne Ihre/Eure Hilfe wäre es mir nicht möglich mein Amt in diesem Umfang auszuüben. Ich hoffe, dass Ihr mir auch in Zukunft mit eurer Hilfe unterstützend zur Seite steht.

**Wilfried Jörres, Vizepräsident**